

## D Photometer Ammonium

### ● Inbetriebnahme



Gerät mit der Taste ON/OFF einschalten.

A1

In der Anzeige erscheint:



Analyse mit der Taste MODE wählen:  
A1 → A2 → A1 → ..... (Scroll)

METHODE

In der Anzeige erscheint:

Saubere Küvette bis zur 10 ml-Marke mit der Wasserprobe füllen, mit dem Küvettendeckel verschließen und mit der ▽-Küvettenmarkierung zur Δ-Gehäusemarkierung in den Meßschacht stellen.



Die Taste ZERO/TEST drücken.



Das Methodensymbol blinkt ca. 3 Sekunden.

0.0.0

In der Anzeige erscheint:

Nach Beendigung des Nullabgleichs Küvette aus dem Meßschacht nehmen.  
Durch Zugabe der Reagenztablette(n) entwickelt sich die charakteristische Färbung.  
Küvette wieder verschließen und im Meßschacht ▽ positionieren.



Taste ZERO/TEST drücken.



Das Methodensymbol blinkt ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint das Ergebnis.

#### Wiederholung der Analyse:

Erneutes Drücken der Taste ZERO/TEST.

#### Neuer Nullabgleich:

Drücken der Taste MODE, bis gewünschtes Methodensymbol erneut im Display erscheint.

### ● Bediener-Hinweise

EOI

Lichtabsorption zu groß. Ursache z.B.: verschmutzte Optik.

-Err

Meßbereich überschritten oder Trübung zu groß.

-Err

Meßbereich unterschritten.

LO BAT

9 V-Batterie umgehend austauschen, kein weiterarbeiten möglich.

### ● Technische Daten

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Optik:                | LED: $\lambda = 660 \text{ nm}$  |
| Batterie:             | 9 V-Block-Batterie (Lebensdauer ca. 600 Tests).  |
| Auto-OFF:             | Automatische Geräteabschaltung ca. 15 Minuten nach letzter Tastenbetätigung            |
| Umgebungsbedingungen: | 5-40°C<br>30-90% rel. Feuchtigkeit (nicht kondensierend).                              |
| CE:                   | DIN EN 55 022, 61 000-4-2, 61 000-4-8,<br>50 082-2, 50 081-1, DIN V ENV 50 140, 50 204 |

### ● Ammonium A1 (0,02-1,0 mg/l N)

0.0.0

Nullabgleich durchführen (siehe Inbetriebnahme).  
In die 10 ml-Wasserprobe eine AMMONIA No.1-Tablette direkt aus der Folie zugeben und mit sauberem Rührstab zerdrücken. Eine AMMONIA No.2-Tablette direkt aus der Folie zu derselben Probe geben und mit einem sauberen Rührstab zerdrücken. Tabletten vollständig auflösen, Küvette verschließen und ▽ positionieren.



Taste ZERO/TEST drücken.

A1

Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/l N (Ammoniumstickstoff).

**Meßtoleranz:**  $\pm 0,05 \text{ mg/l N}$

### ● Ammonium A2 (0,2-10,0 mg/l N)

A2

In der Anzeige erscheint:

In eine saubere Küvette 1 ml der Wasserprobe geben und bis zur 10 ml-Marke mit VE-Wasser auffüllen. Küvette mit dem Küvettendeckel verschließen und mit der ▽-Küvettenmarkierung zur Δ-Gehäusemarkierung in den Meßschacht stellen.



Die Taste ZERO/TEST drücken.



Das Methodensymbol blinkt ca. 3 Sekunden.

0.0.0

In der Anzeige erscheint:

In die so vorbereitete Küvette eine AMMONIA No.1-Tablette direkt aus der Folie zugeben und mit sauberem Rührstab zerdrücken. Eine AMMONIA No.2-Tablette direkt aus der Folie zu derselben Probe geben und mit einem sauberen Rührstab zerdrücken. Tabletten vollständig auflösen, Küvette verschließen und ▽ positionieren.

#### 10 Minuten<sup>9</sup> Farbreaktionszeit abwarten!



Taste ZERO/TEST drücken.

A2

Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/l N (Ammoniumstickstoff).

**Meßtoleranz:**  $\pm 0,5 \text{ mg/l N}$

### ● Umrechnungen

Der abgelesene Meßwert (als N) kann wie folgt umgerechnet werden:

$$\text{NH}_3 = \text{N} \times 1,22$$

$$\text{NH}_4 = \text{N} \times 1,29$$

### ● Anmerkungen

1. Die Reihenfolge der Tablettenzugabe ist unbedingt einzuhalten.
2. Die AMMONIA No.1-Tablette löst sich erst nach Zugabe der AMMONIA No.2-Tablette vollständig auf.
3. Die Temperatur der Probe ist für die Farbentwicklung wichtig. Bei Temperaturen unter 20°C beträgt die **Farbreaktionszeit 15 Minuten**.

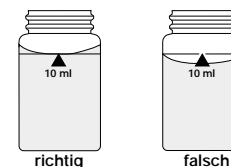
### ● Hinweise zu den Methoden

Anwendungsmöglichkeiten, Analysenvorschrift und Matrixeffekte der Methoden beachten. Reagenz-Tabletten sind für die chemische Analyse bestimmt und dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Sicherheitsdatenblätter bei Bedarf anfordern.

Reagenzlösungen ordnungsgemäß entsorgen.

### ● Richtiges Befüllen der Küvette



## ● Kalibriermodus



Taste MODE drücken und **gedrückt halten**.



Gerät mit Taste ON/OFF einschalten, nach ca. 1 Sekunde Taste MODE loslassen.

**CAL**

In der Anzeige erscheint abwechselnd

**A1**



Nullabgleich wie beschrieben durchführen. Die Taste ZERO/TEST drücken.



Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

**0.0.0**

In der Anzeige erscheint abwechselnd:

**CAL**



Zu verwendenden Standard im Meßschacht  $\nabla$  positionieren. Taste ZERO/TEST drücken.



Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

**ERGEBNIS**

Das Ergebnis erscheint im Wechsel mit CAL.

**CAL**

Wenn das Ergebnis mit dem Wert des verwendeten Standards übereinstimmt (Innerhalb der zu berücksichtigenden Toleranz) wird der Kalibriermodus durch drücken der Taste ON/OFF verlassen.



1 x drücken der Taste MODE erhöht das angezeigte Ergebnis um 1 Digit.



1 x drücken der Taste ZERO/TEST verringert das angezeigte Ergebnis um 1 Digit.

**CAL**

Tasten wiederholt drücken bis angezeigtes Ergebnis mit dem Wert des verwendeten Standards übereinstimmt.

**ERGEBNIS + x**



Durch drücken der Taste ON/OFF wird der neue Korrekturfaktor berechnet und in der Anwender-Kalibrier-Ebene abgespeichert.

**: :**

Bestätigung der Kalibrierung (3 Sekunden).

## ● Anmerkung

Eine Kalibrierung für den Bereich A2 ist nicht notwendig, da auf die Kalibrierung des A1-Bereiches zurückgegriffen wird.

**CAL**

Fabrikations-Kalibrierung ist aktiv.

**cAL**

Kalibrierung ist durch den Anwender vorgenommen worden.

## ● Empfohlener Kalibrierwert

Ammonium A1: zwischen 0,3 und 0,5 mg/l N

## ● Anwender-Kalibrierung : cAL

Fabrikations-Kalibrierung : CAL

Das Gerät kann wie folgt in den Auslieferungszustand (Fabrikations-Kalibrierung) zurückversetzt werden.



Taste MODE und ZERO/TEST gemeinsam **gedrückt halten**.



Gerät mit der Taste ON/OFF einschalten. Nach ca. 1 Sekunde Taste MODE und ZERO/TEST loslassen.

In der Anzeige erscheint abwechselnd:

**SEL**

Das Gerät ist im Auslieferungszustand.

**CAL**

(SEL steht für Select : Auswählen)

**oder:**

Das Gerät arbeitet mit einer durch den Anwender vorgenommenen Kalibrierung. (Soll die Anwender-Kalibrierung beibehalten werden, Gerät mit der Taste ON/OFF ausschalten).

**SEL**

**cAL**



Durch Drücken der Taste MODE wird die Fabrikations-Kalibrierung aktiviert. Im Display erscheint abwechselnd:

**SEL**

**CAL**



Das Gerät wird durch die Taste ON/OFF ausgeschaltet.

## ● Bediener-Hinweise

**E 10** Kalibrierfaktor "out of range"

**E 70** Fabrikationskalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht

**E 71** Anwenderkalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht

## ● Vermeidung von Fehlern bei photometrischen Messungen

1. Küvetten, Deckel und Rührstab müssen **nach jeder Analyse** gründlich gereinigt werden, um Verschleppungsfehler zu verhindern. Schon geringe Rückstände an Reagenzien führen zu Fehlmessungen. Für die Reinigung ist die Bürste zu verwenden, die zum Lieferumfang gehört.
2. Die Außenwände der Küvetten müssen sauber und trocken sein, bevor die Analyse durchgeführt wird. Fingerabdrücke oder Wassertropfen auf den Lichtdurchtrittsflächen der Küvetten führen zu Fehlmessungen.
3. Nullabgleich und Test müssen mit derselben Küvette durchgeführt werden, da die Küvetten untereinander geringe Toleranzen aufweisen können.
4. Die Küvette muß für den Nullabgleich und den Test immer so in den Meßschacht gestellt werden, daß die Graduierung mit dem weißen Dreieck zu der Gehäusemarkierung zeigt.
5. Nullabgleich und Test müssen mit geschlossenem Küvettendeckel erfolgen.
6. Bläschenbildung an den Innenwänden der Küvette führt zu Fehlmessungen.  
In diesem Fall wird die Küvette mit dem Küvettendeckel verschlossen und die Bläschen durch Umschwenken gelöst, bevor der Test durchgeführt wird.
7. Das Eindringen von Wasser in den Meßschacht muß vermieden werden. Der Wassereintritt in das Gehäuse des Photometers kann zu der Zerstörung elektronischer Bauteile und zu Korrosionsschäden führen.
8. Die Verschmutzung der Optik (Leuchtdiode und Photosensor) in dem Meßschacht führt zu Fehlmessungen.  
Die Lichtdurchtrittsflächen des Meßschachtes sind in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und ggf. zu reinigen. Für die Reinigung eignen sich Feuchttücher und Wattestäbchen.
9. Die Reagenztabletten müssen direkt aus der Folie in die Wasserprobe gegeben werden, ohne sie mit den Fingern zu berühren.
10. Größere Temperaturunterschiede zwischen dem Photometer und der Umgebung können zu Fehlmessungen führen, z.B. durch die Bildung von Kondenswasser im Bereich der Optik oder an der Küvette.
11. Gerät bei Betrieb vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.